

Herzlich willkommen zur außerordentlichen  
Vorstandssitzung!

## **Evaluation der vergangenen Förderperiode der AktivRegion Eckernförder Bucht**

9. September 2021  
9:30 Uhr – 12:00 Uhr



# Ablauf des Workshops

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls vom 18.08.2021
3. Einleitung und Rückblick auf den letzten Evaluationsworkshop in Sehestedt
4. Bisherige Evaluationsergebnisse
5. Diskussion der Ergebnisse als World Café
6. Zusammenfassung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen
7. Berichte
8. Verschiedenes

## 2. Genehmigung des Protokolls

Vorstandssitzung vom 18. August 2021 im Kultur- und Bildungszentrum in Gettorf



# 3. Einleitung und Rückblick auf den letzten Evaluationsworkshop in Sehestedt

## Warum evaluieren?

- Überprüfung der Ziele der IES bezüglich
  - Umsetzung
  - Praktikabilität

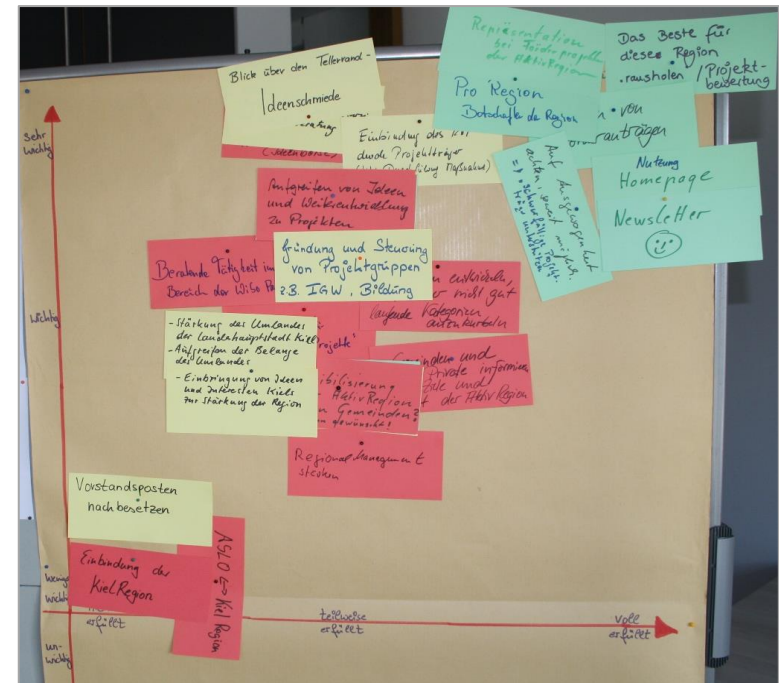
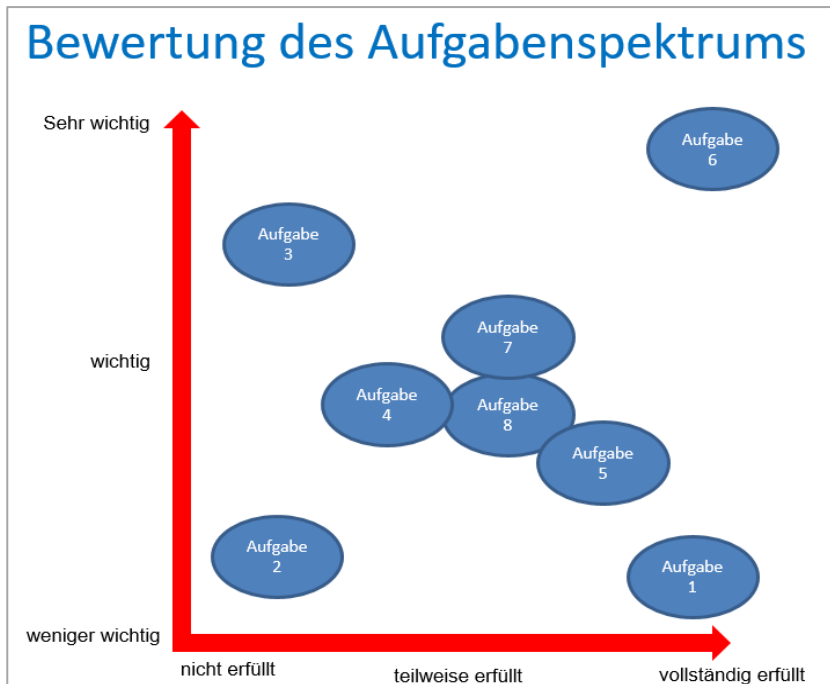
Die Evaluierung macht den Entwicklungsfortschritt und den Wirkungsgrad der Strategie sichtbar und transparent und dient der Vorbereitung auf die Neuerstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie.

## Was und Wie evaluieren Wir?

Strategieinhalte	Prozesse und Strukturen	LAG und Regionalmanagement
<p>Datenbank für die Projekte mit Mittelabfluss und Zielsetzung, Jahresberichte, Strategieänderungsanträge, Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Kooperationsprojekte, Protokolle von Sitzungen, weitere Veranstaltungen, Projektauswahlkriterien</p>	<p>Weiterbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Anzahl Projektberatungen</p>
<p>Mitgliederversammlung am 18. August 2021</p>		
<p>Vorstandssitzung am 9. September 2021 <i>Extern: Thünen Institut</i></p>		

# Rückblick auf den letzten Evaluationsworkshop in Sehestedt

1. WAS SIND MEINE AUFGABEN IM VORSTAND DER AKTIVREGION HÜGELLAND AM OSTSEESTRAND?\*
2. WIE WICHTIG SIND DIESE AUFGABEN?
3. WERDEN DIE AUFGABEN BEREITS ERFÜLLT?



# Stichwortsammlung:

Bestehende Aufgaben		Neue Aufgaben		Ergänzungen durch RM und beratende Mitglieder	
Bewerten von Förderanträgen	Prüfung Naturverträglichkeit	Vergleich mit anderen Aktiv-Regionen (Ideenbörse)	Gründung von Arbeitskreisen zur Entwicklung von Projekten	Einbringung von Erfahrung und Sachkenntnis für Projektberatung	Projektimpulse setzen
Prüfung Nachhaltigkeit	GF-Vorstand / Vorsitzender: Backoffice-Aufgaben	Regionalmanagement stärken	Aufgreifen von Ideen und Entwicklung von Projekten	Einbindung des RM durch Projektträger (Verwendungsnachweis, Durchführung Maßnahme)	Blick über den Tellerrand / Ideenschmiede
Insbesondere kommunale Mitglieder: Vermittlung in die Kommunalpolitik	„Kommune first“: AktivRegion unterstützt den Träger	Gemeinden und Private informieren über Ziele und Arbeit der AktivRegion	Aktivitäten entwickeln, um bisher nicht gut laufende Kategorien anzukurbeln	Gründung und Steuerung von Projektgruppen (positive Beispiele: IGW, Bildung)	Präsentation der AktivRegion nach innen und außen
Kritische Betrachtung von Projekten und deren Bewertung	Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen (Vorstand und Arbeitsgruppen)	Sensibilisierung der AktivRegion in den Gemeinden – wenn gewünscht	Mehr private Projektträger interessieren	Einbringen von Ideen und Interessen Kiels zur Stärkung der Region	Stärkung des Umlands der Landeshauptstadt Kiel
Zielabgleich / Zielerreichung beachten	Objektive Beurteilung der Projekte	Beratende Tätigkeiten im Bereich der WiSo-Partner	Unterstützung für „Private Projekte“	Aufgreifen der Belange des Umlands	Vorstandsposten nachbesetzen
Prüfung und Evaluation der Projekte für die Region	Auf Ausgewogenheit achten, soweit möglich	Einbindung der KielRegion	ASLO ↔ KielRegion		
Newsletter 😊	Nutzung der Homepage (aktuelle Infos)				
Das Beste für diese Region „rausholen“	Projektbewertung				
Präsentation bei Förderprojekten der AktivRegion	Pro Region: Botschafter der Region				
Entwicklung neuer Ideen, Impulse geben	Mitarbeit in AGs zu Spezialthemen				
Ideen entwickeln für Förderprojekte	Projektideen aufnehmen und entwickeln				
Meine Gemeinde begleiten / Hinweise & Ideenentwicklung					

## Ergebnisse der Evaluierung

1. DIE Kernaufgabe des Vorstands ist die objektive Bewertung von Projektanträgen sowie der Beschluss zur Vergabe von Fördermitteln. Diese Aufgabe ist sehr wichtig und wird auch vollständig erfüllt
  - ⇒ KEIN REGULIERUNGSBEDARF
2. PRÄSENTATION DER AKTIVREGION NACH INNEN UND AUßEN. DADURCH SOLLEN POTENTIELLE NEUE PROJEKTRÄGER FRÜHZEITIG AUF FÖRDERMÖGLICHKEITEN DURCH DIE AKTIVREGION AUFMERKSAM GEMACHT UND EIN POSITIVES IMAGE AUFGEBAUT WERDEN.
  - ⇒ DIESE AUFGABE HAT NOCH ENTWICKLUNGSPOTENTIAL.
  - ⇒ UM DER AKTIVREGION EIN GESICHT ZU GEBEN, SOLLTE DIE PRÄSENZ DES REGIONALMANAGERS GESTÄRKT WERDEN.
  - ⇒ ABER: AKTIVREGION IST KEIN SELBSTZWECK IST, SONDERN DIE EINWERBUNG VON FÖRDERMITTELN UND DIE ENTWICKLUNG DER REGION GEMÄß DER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE.
  - ⇒ UMSETZUNG: AUFTRITT VON WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPARTNERN UNTER DEM DACH DER AKTIVREGION AUF DER GRÜNEN WOCHEN IN BERLIN.
  - ⇒ UMSETZUNG: NEUES FORMAT ÖA DURCH INTERVIEWS MIT PROJEKTRÄGERN / SOCIAL MEDIA / WEBINARE ZUR FÖRDERMÖGLICHKEITEN



## Ergebnisse der Evaluierung

3. GRÜNDUNG UND STEIGERUNG VON ARBEITSKREISEN ZUR ENTWICKLUNG NEUER PROJEKTE. DERZEIT ARBEITEN ZWEI PROJEKTGRUPPEN. EINE HAT DEN MESSEAUFTRITT AUF DER IGW IN BERLIN ZUM INHALT, DIE ANDERE HAT SICH DAS THEMA „AUßERSCHULISCHER LERNORTE“, KURZ ASLO, ANGENOMMEN. HIER SOLLTEN DURCH DEN VORSTAND NOCH MEHR IMPULSE GESETZT UND FÖRDERFÄHIGE PROJEKTE ENTWICKELT WERDEN. INSBESONDERE IN DEN KERNTHEMEN „KLIMAWANDEL UND ENERGIE“ SOWIE „BILDUNG“ WURDEN DIE VORHANDENEN FÖRDERMITTEL BISLANG NICHT ABGERUFEN.

⇒ **UMSETZUNG: GRÜNDUNG DES ZENTRALEN ARBEITSKREISES**

4. AUSTAUSCH MIT ANDEREN REGIONEN UND NACHBARN. DURCH DEN BLICK „ÜBER DEN TELLERRAND“ KÖNNTEN GUTE IDEEN ÜBERNOMMEN WERDEN. DIESES KÖNNTE DURCH REGELMÄßIGE EXKURSIONEN ERFOLGEN.

⇒ **ALS GUTES BEISPIEL KANN DAZU DIE AKTIVREGION ALSTERLAND GENOMMEN WERDEN, DIE EINMAL JÄHRLICH EINE BUSEXKURSION IN BENACHBARTE LEADER-REGIONEN, AUCH AUßERHALB VON SCHLESWIG-HOLSTEIN, UNTERNIMMT.**

⇒ **DER REGELMÄßIGE AUSTAUSCH MIT DEN DIREKTEN NACHBARN, Z.B. DER LANDESHAUPTSTADT KIEL, SORGT DAFÜR, PLANUNGEN FRÜHZEITIG AUF EINANDER ABZUSTIMMEN UND SO GGF. DURCH GEMEINSAME PROJEKTE DIE REGION ZU STÄRKEN. DIESE AUFGABE WIRD ZURZEIT KAUM WAHRGENOMMEN.**

⇒ **UMSETZUNG EXKURSION: LETZTE EXKURSION 2016 IN ECKERNFÖRDE, DANACH NUR IGW, 2020 UND 2021 PROBLEME WEGEN CORONA**

⇒ **UMSETZUNG AUSTAUSCH: FACHVORTRÄGE IM ZAK, MITARBEIT IN VERSCHIEDENEN GREMIEN DER KIEL-REGION, TEILNAHME AN LANDESWEITEN UND BUNDESWEITEN VERANSTALTUNGEN (INFO-BÖRSE AR-NETZWERK, DVS-JAHRESTREFFEN, IGW)**

## 4. Aktuelle Evaluationsergebnisse

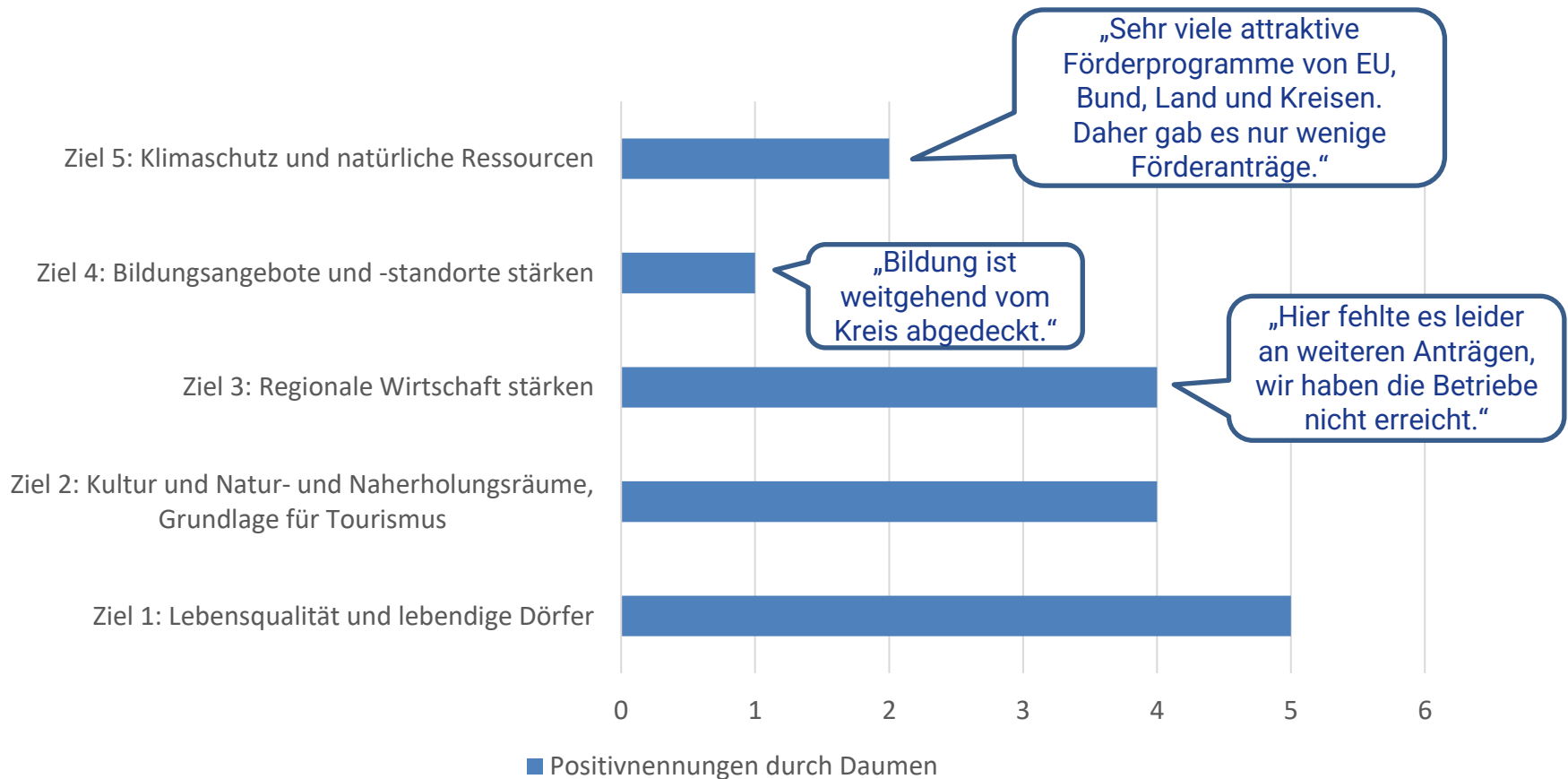
### Datengrundlage

- Statistische Auswertung durch das Regionalmanagement
- Mitgliederversammlung
- Vorstands-Befragung des Thünen Instituts 2017 und 2021

## Baustein 1: Strategieinhalte und Fördermittelverwendung

- Inwieweit wurden die langfristigen Entwicklungsziele erreicht?
- Wurden die kernthemenbezogenen Entwicklungsziele erreicht?
- Wurden Innovation und Kooperation innerhalb der Projekte umgesetzt?

## Mitgliederversammlung: Inwieweit wurden die Entwicklungsziele der AktivRegion erreicht? Welche Themen sind ggf. unterrepräsentiert?

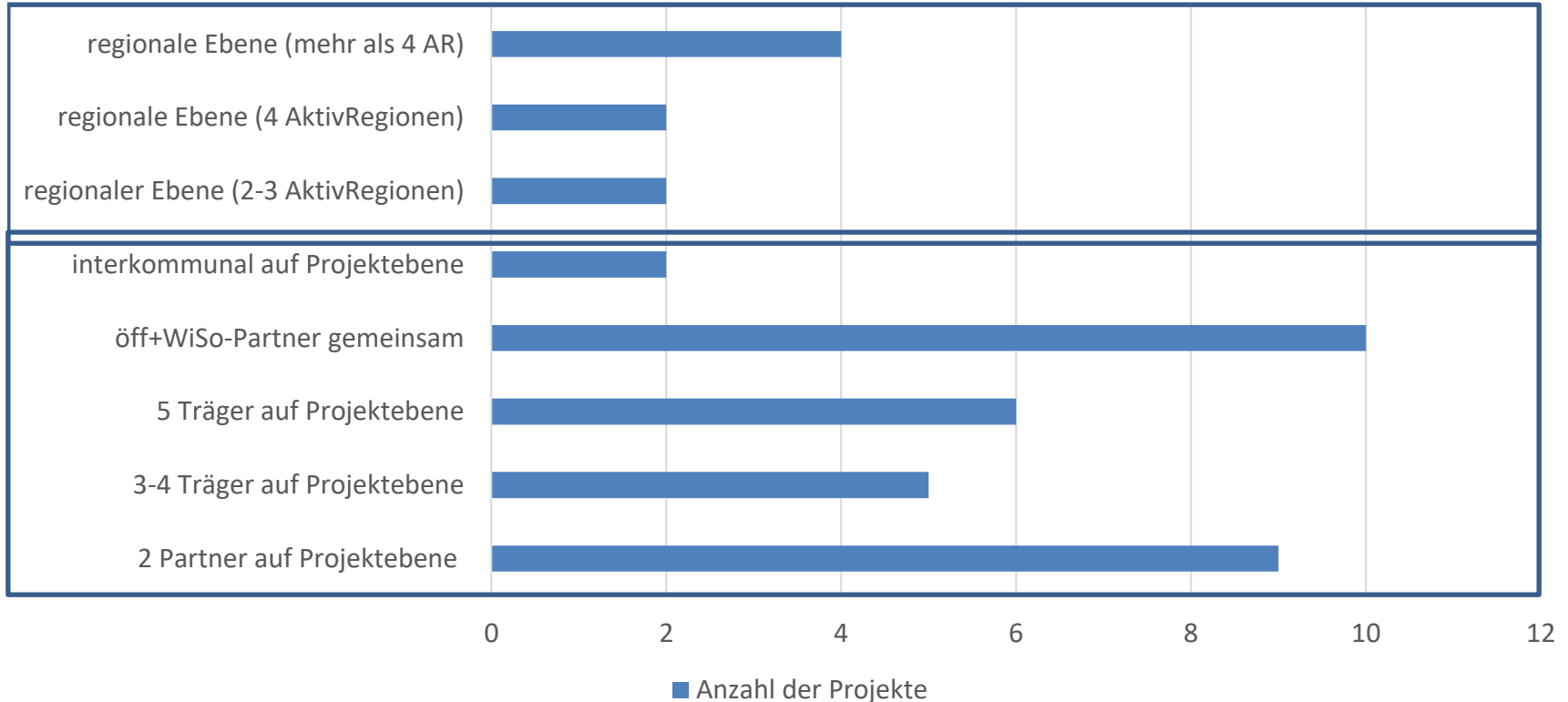


## Kernthemenbezogene Zielerreichung

	LEADER								
Schwerpunkt	Wachstum und Innovation			Daseinsvorsorge		Klimawandel und Energie		Bildung	
Kernthema	Förderung des Absatzes regionaler Produkte	Nachhaltigen Tourismus als regionale Wirtschaftskraft entwickeln und fördern	Junge Unternehmen fördern / bestehende Unternehmen halten	Eigenständigkeit sichern durch Gemeinschaft, Prävention und umfassende Versorgung	Erhalt und Entwicklung der Ortsidentität und Förderung des sozialen Miteinanders	Steigerung der Energieeffizienz durch Aufklärung und Beratung	CO <sub>2</sub> -Einsparung durch den Einsatz regenerativer Energien sowie Vermeidung fossiler Brennstoffe	Regionalen Fachkräftemangel verringern durch umfassende Berufsorientierung	Kitas, Schulstandorte und außerschulische Lernorte erhalten, vernetzen und entwickeln - lebenslanges Lernen fördern
Zielgröße bis 2020	6	15	6	9	14	250	6	10	6
Maßnahmen / Konzepten aktuell	6	14	2	9	9	50	1	2	2
Erreichte aktuell	100%	93%	33%	100%	64%	20%	17%	20%	33%

## Thema Kooperation auf Projekt- und regionaler Ebene

Projekte die Kooperationen innerhalb eines Projektes oder auf Regionalebene umgesetzt haben (eigene Statistik)



## Mitgliederversammlung: Welche Projekte haben Sie als besonders innovativ empfunden in dieser Förderperiode?

Insgesamt wurde 107 Daumen vergeben, davon

- **Kooperationsprojekte** 22 Punkte (8 Projekte)
- Schwerpunkt **Klimawandel und Energie** 10 Daumen (3 Projekte)
- Schwerpunkt **Wachstum und Innovation** 61 Daumen (19 Projekte)
- **Nachhaltige Daseinsvorsorge** 31 Daumen (18 Projekte)
- **Bildung** 5 Daumen (4 Projekte)

## Thünen-Befragung Nr. 24: Gibt es Handlungsfelder Ihrer IES, in denen Sie größere Wirkungen erwartet hätten?

- **Klimawandel und Energie** kaum beantragte Projekte - Konkurrenzsituation mit anderen Fördertöpfen
- Kernthema „**Junge Unternehmen fördern/bestehende Unternehmen halten**“ und „**Regionalen Fachkräftemangel verringern durch umfassende Berufsorientierung**“
- Schwerpunkt Bildung: Bildungssektor ist sehr stark belastet und kann zusätzliche Impulse kaum noch umsetzen.
- **Bildung und Kultur**
- Leider können die Fahrten von Schulen und Kindertagesstätten nicht finanziert werden. Im ländlichen Raum reichen die ÖPNV-Angebote nicht aus. Es müssten extra Budgets für die Transporte bereitgestellt oder mit der Förderung der Einrichtung ermöglicht werden.



## Thünen-Befragung Nr. 26: Welche Themen sollen zukünftig verstärkt behandelt werden?

- **Daseinsvorsorge: Dorfentwicklung und Ortsidentität - Weiterhin Belebung von Ortszentren**
- **Gemeinschaft stärken (bspw. durch Treffpunkte, Sharing-Economy, Regionale Produkte), gesellschaftlicher Zusammenhalt**
- **Klima-, Umwelt- und Naturschutz, Umweltbildung / Naturschutz**
- **Zielgruppen, die besonderes berücksichtigt werden sollen: Ehrenamt fördern, Jugend im ländlichen Raum, altersgerechtes Leben**
- Nachhaltig wohnen und leben im ländlichen Raum
- Regionale Entwicklung / Projekte für die Bevölkerung
- Mobilität
- Wirtschaft

(fett gedruckt = mindestens zwei Nennungen)

## Zwischenfazit – Thesen und Diskussion

- Aufwind durch Strategieranpassung, sodass auch zukünftig eine GAK-angepasste Förderquote und Deckelung auf 150.000 Euro angestrebt werden sollte.
- Besonders relevante Kernthemen in den Schwerpunkten Wachstum und Innovation und Daseinsvorsorge
- Um weiter innovative Projekte umzusetzen, sollten insbesondere Kooperationsprojekte sowie Projekte in den Schwerpunkten Wachstum und Innovation sowie Klimawandel und Energie initiiert werden.
- Gleichzeitig bleiben „herkömmliche Maßnahmen“ bedeutsam.
- Um Projekte und Ziele in den Schwerpunkten Klimawandel und Energie sowie Bildung umzusetzen bzw. zu erreichen, ist die Konkurrenzsituation zu anderen Fördertöpfen und deren Vorgaben kritisch zu betrachten („Lücke identifizieren“), Synergien in Abstimmung mit Expert:innen finden oder die Förderquoten entsprechend hoch zu halten.
- Klimawandel und Energie als äußerst dynamisches Feld.

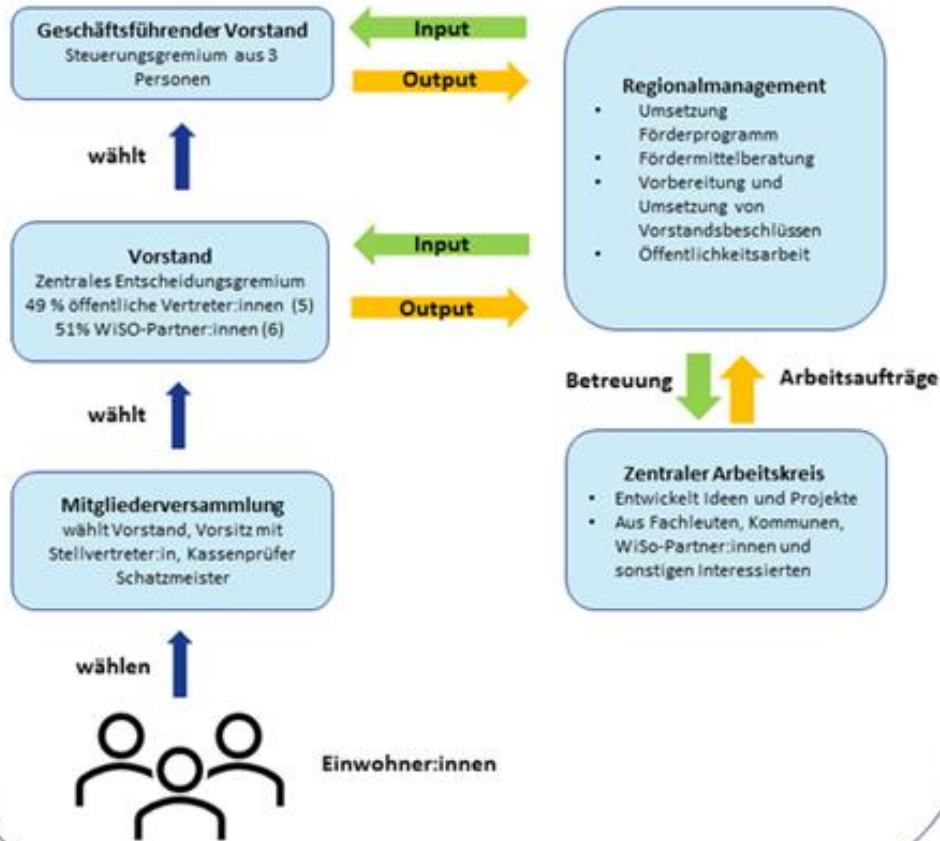
## Baustein 2: Prozesse und Strukturen

Wie zufrieden sind Sie mit der Organisationsstruktur?

Wie zufrieden sind Sie mit Entscheidungswegen, personeller Besetzung, Arbeitskreisen und Projektgruppen?

Wurden die Ziele durchgeführter Veranstaltungen erreicht?

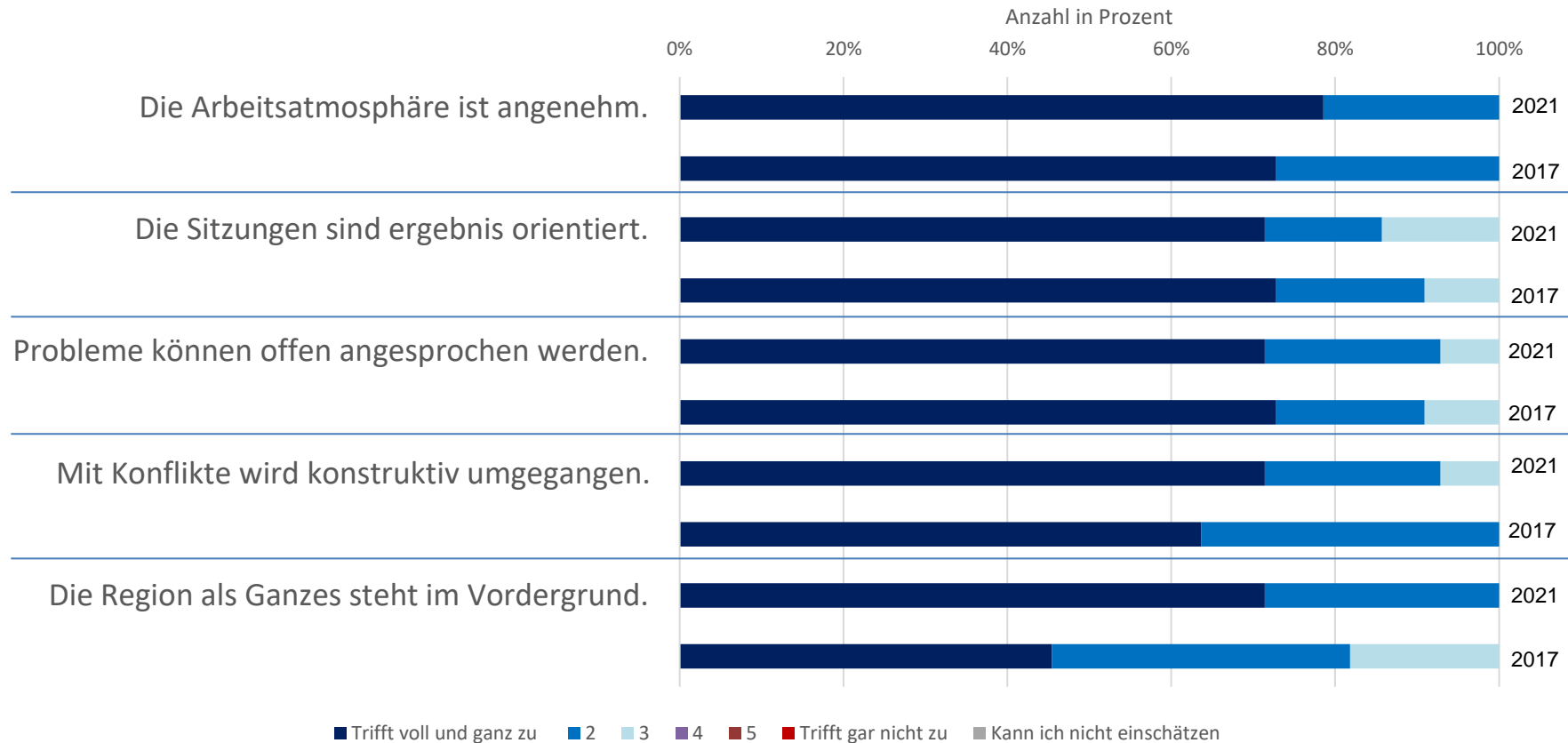
## Arbeitsstruktur der AktivRegion Eckernförder Bucht



**Thünen-Befragung Nr. 16: Welche Anregungen haben Sie ggf. zur Verbesserung der Organisationsstrukturen und der Kommunikation in der LAG?**

„Es hängt immer von einzelnen Personen ab, daher sollten inaktive Mitglieder in Vorständen und Arbeitsgruppen auch mal ausgetauscht werden.“

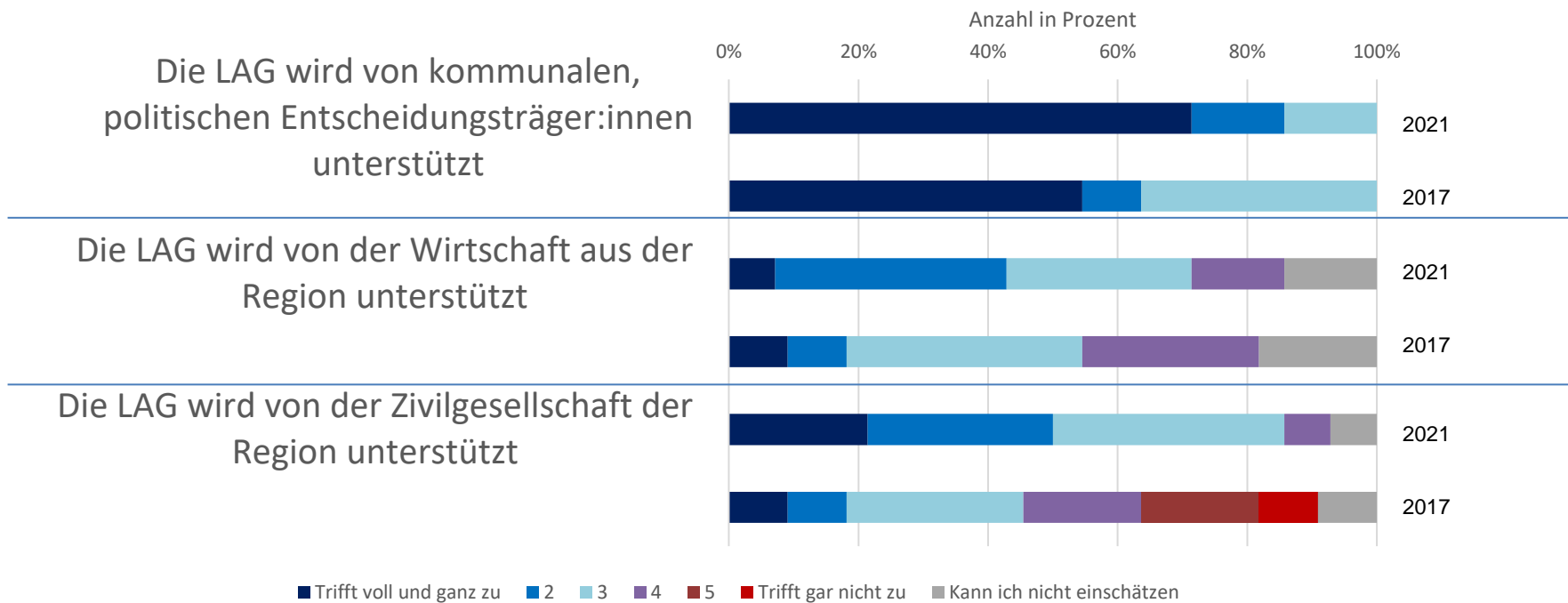
## Thünen-Befragung Nr. 9: Inwieweit treffen folgende Aussagen auf das Entscheidungsgremium der LAG zu?



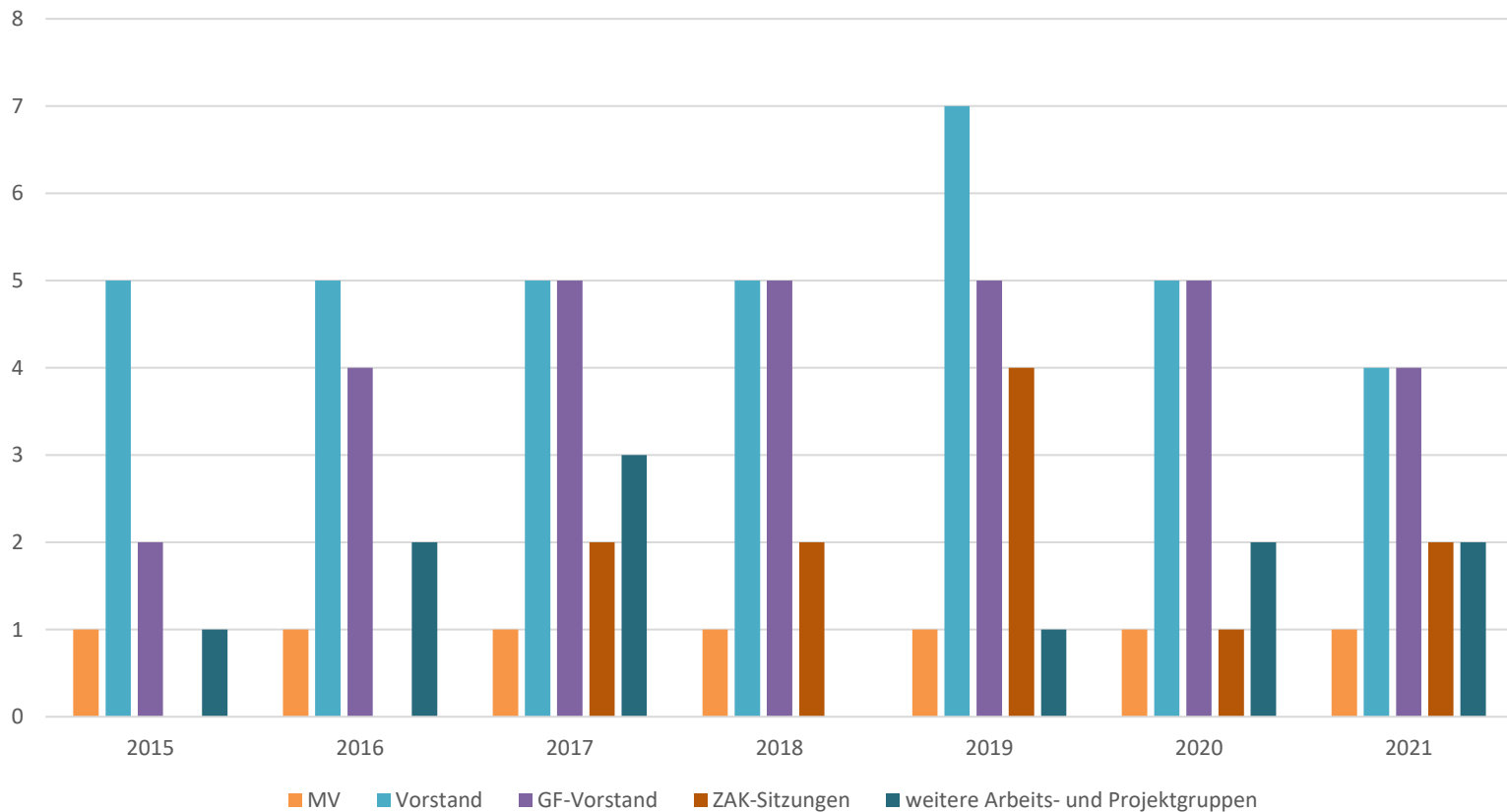
Thünen-Befragung Nr. 12: Mehr Engagement gewünscht von:

- Gemeindevertreter:innen, Vertreter:innen von Vereinen und Verbänden
- nicht mehr Gruppen, sondern ein höheres Engagement der Wirtschaftsvertreter:innen

## Thünen-Befragung Nr. 10: Inwieweit treffen folgenden Aussagen zur Unterstützung der LAG zu?

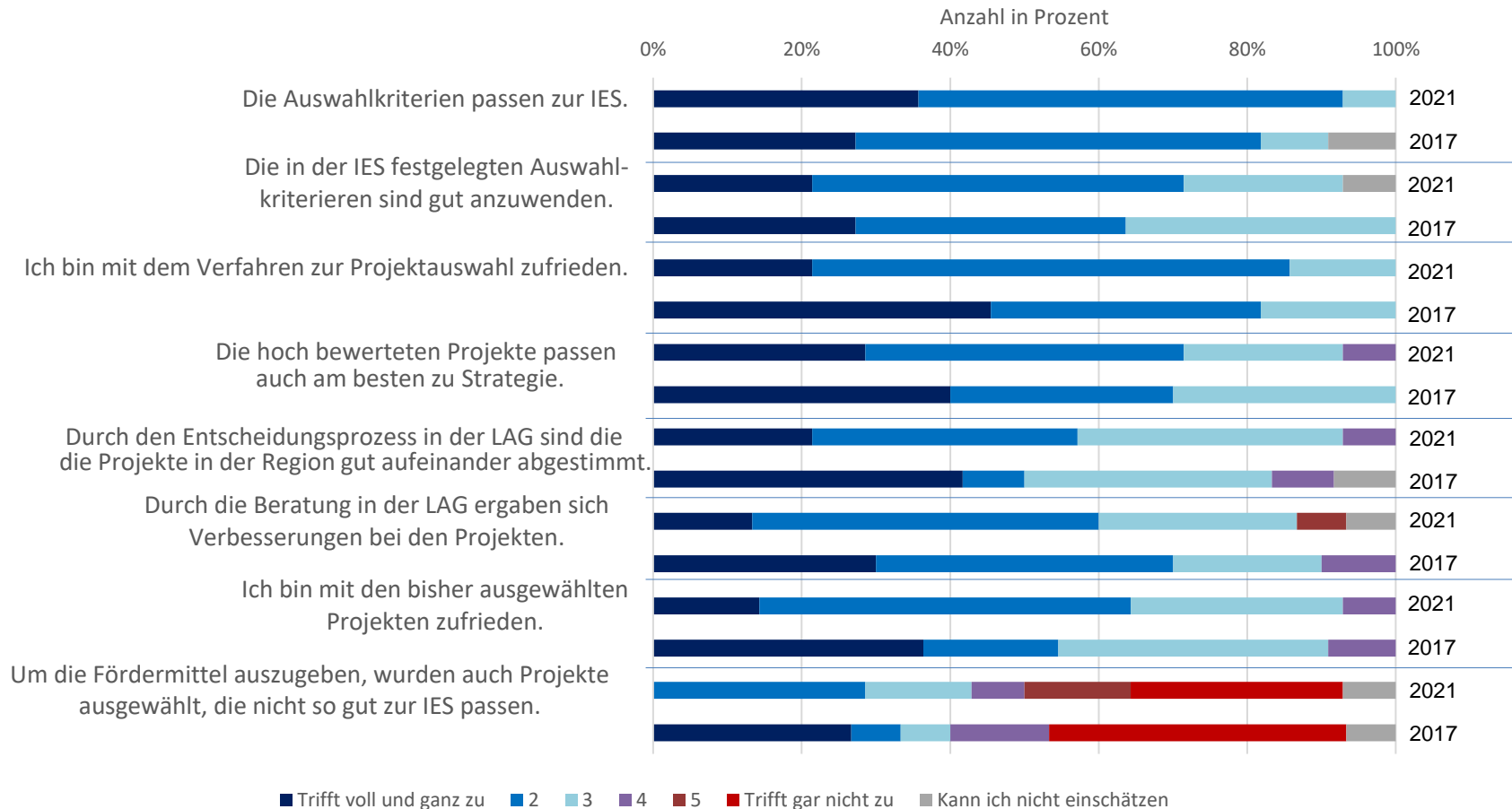


## Anzahl Sitzungen unterschiedlicher Gremien 2015-2021 (eigene Statistik)



Immer an wechselnden Standorten um vielen Bürger:innen die Chance der Teilnahme zu geben.

## Thünen-Befragung Nr. 19: Inwieweit sind die folgenden Aussagen zur Projektauswahl zutreffend?





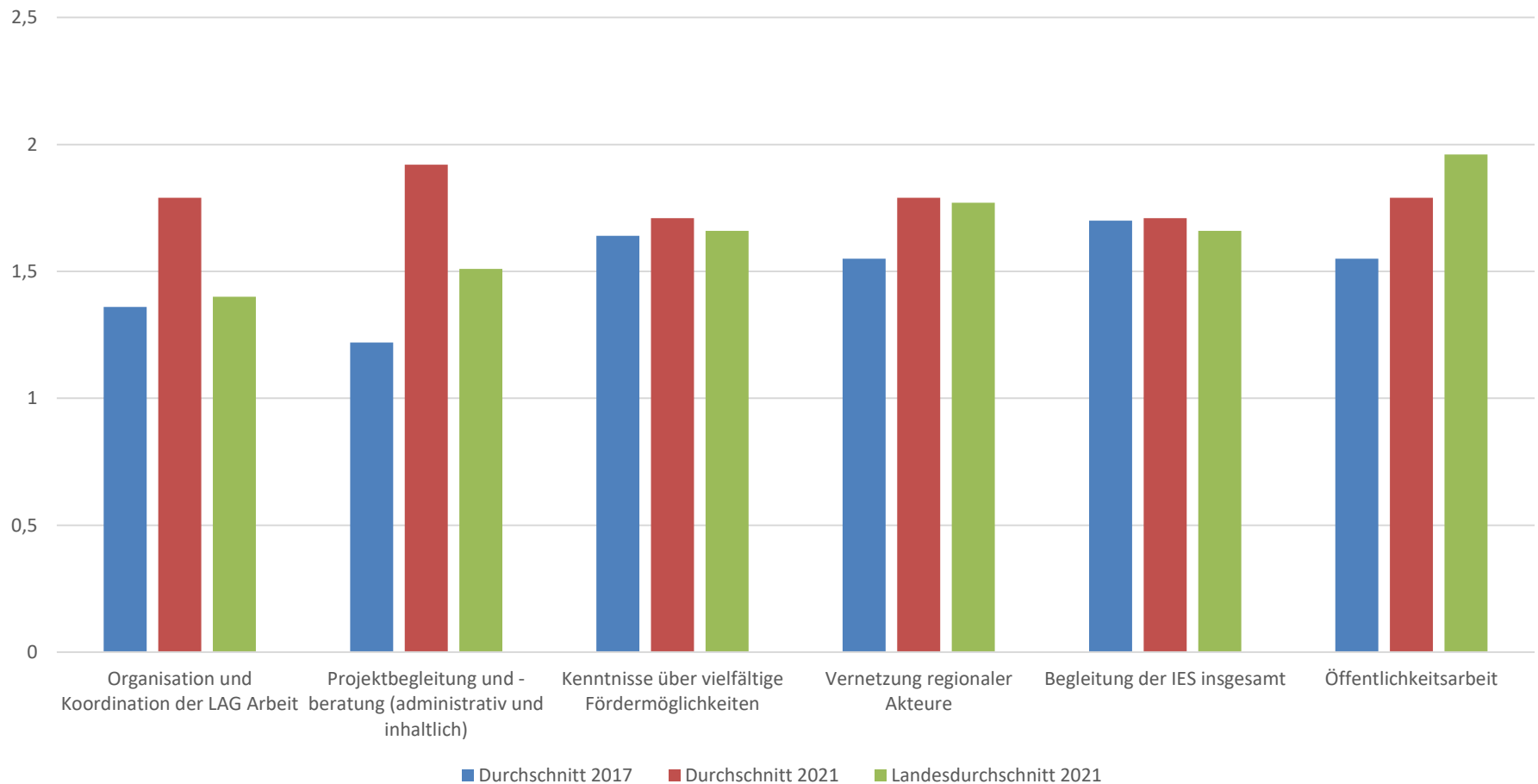
## Zwischenfazit – Thesen und Diskussion

- An der Vielfalt der Sitzungen und Veranstaltungen zeigt sich ein hohes Engagement der Beteiligten.
- Wirtschaftsakteur:innen, Gemeindevertreter:innen und Vereinsvorsitzende sollten stärker eingebunden werden.
- Hohe Zufriedenheit mit den Auswahlkriterien, vereinzelt allerdings Kritik am bürokratischen Aufwand.
- Es deutet sich in der Bewertung an, dass teils Projekte beschlossen wurden, die nicht ausreichend zur Strategie passen.

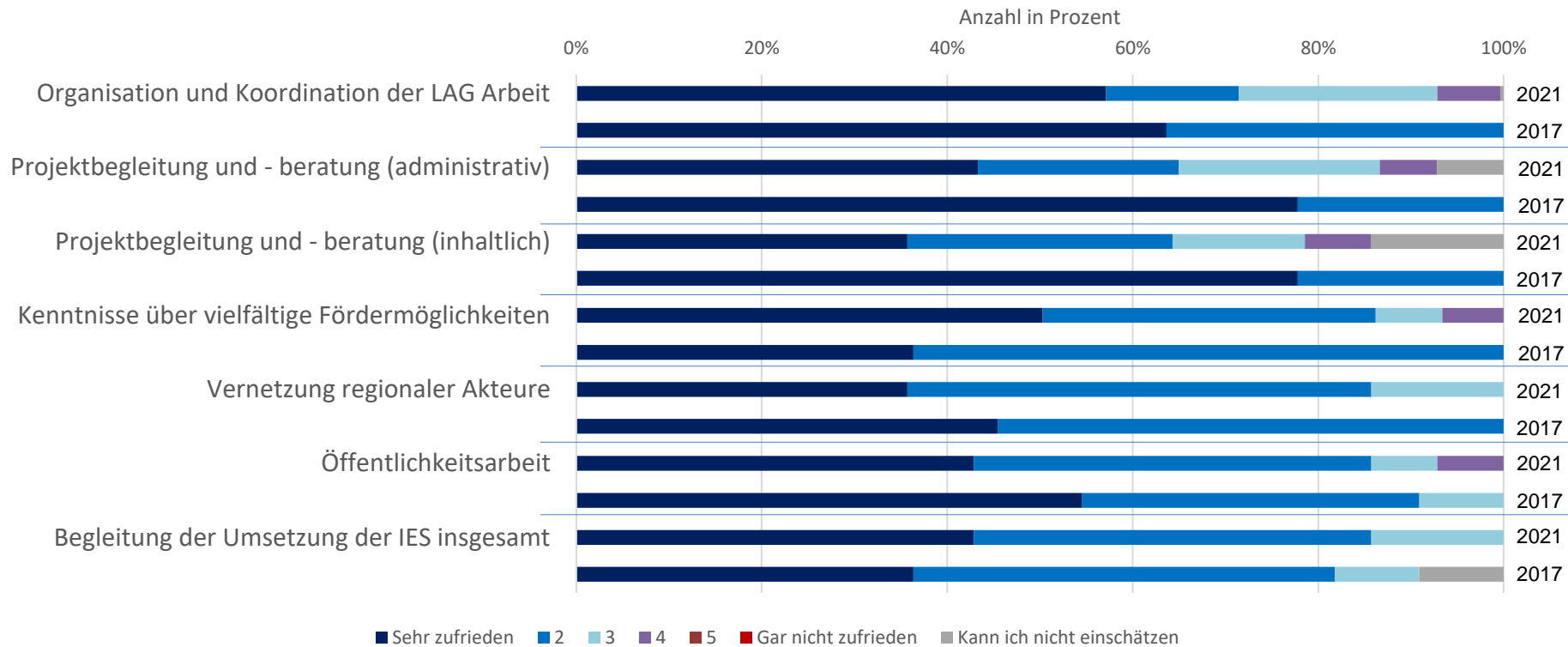
## Baustein 3: LAG und Regionalmanagement

- Wie zufrieden sind Sie mit der Öffentlichkeitsarbeit durch LAG und Regionalmanagement?
- Wurde das in der Strategie festgehaltene Ziel der Einbindung von Kindern und Jugendlichen als Zielgruppe erreicht?

## Thünen-Befragung Nr. 14: Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Tätigkeiten des Regionalmanagements?



## Thünen-Befragung Nr. 14: Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Tätigkeitsfeldern des Regionalmanagements?



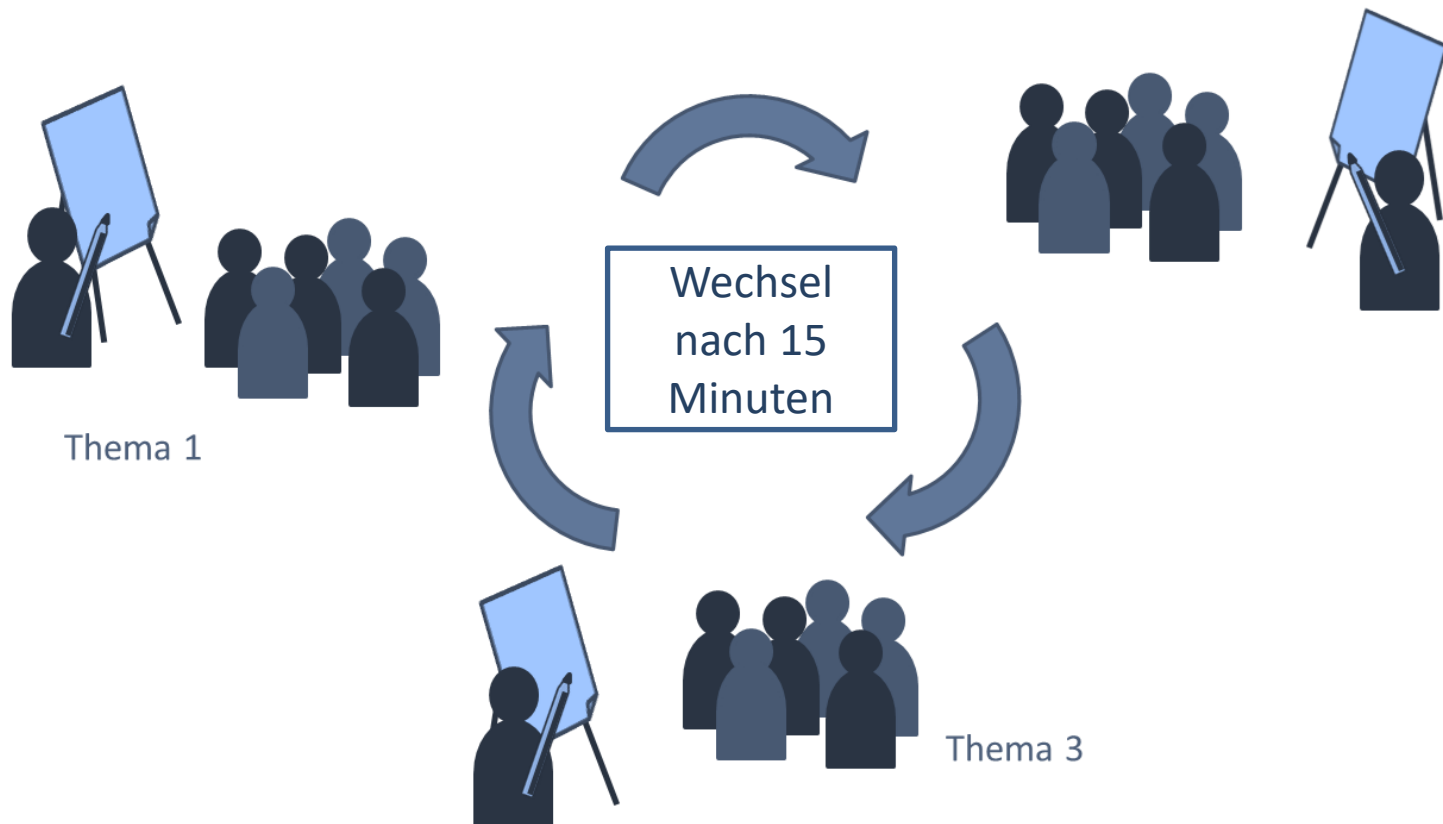
## Thünen-Befragung Nr. 15: Welche Anregungen haben Sie ggf. zur Verbesserung der Arbeit des Regionalmanagements / der Geschäftsstelle?

- „Die Informationen über die guten Fördermöglichkeiten müssen mehr an die potentiellen Antragsteller herangebracht werden. Zahlreiche Hinweise und Bitten in diese Richtung wurden ignoriert. Beispielsweise ist es wichtig, nicht nur die Ämter und Bürgermeister:innen zu informieren, sondern jedes Gemeinderatsmitglied, alle bürgerlichen Mitglieder, alle Vereinsvorsitzenden in den Gemeinden. Die ehrenamtlich tätigen Bürgermeister:innen sind völlig überlastet und geben daher nicht alle Informationen weiter. Hilfreich sind Informationen über die Fördermöglichkeiten, die geförderten Projekte in unserer und in anderen LEADER-Regionen. Hilfreich wäre auch ein Austausch über die Landesgrenzen hinaus, in unserem Fall mit Dänemark und anderen Ostseeanrainern.“
- „Mehr aktive Ansprache in den Gemeinden. Einbringen aktiver innovativer Ideen.“

## Zwischenfazit – Thesen und Diskussion

- Insgesamt hohe Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG und des Regionalmanagements. Jedoch leichte Abwertung in den Themenbereichen: Koordination der LAG, Projektbegleitung und Öffentlichkeitsarbeit.
- Das Regionalmanagement sollte über die Ämter und Gemeinden hinaus verstärkt mit Fördermöglichkeiten und innovativen Ideen auf die einzelnen Gemeindemitglieder und alle Vereinsvorsitzenden zugehen, um eine verstärkte Informationsweitergabe zu gewährleisten.

# 5. Diskussion der Ergebnisse im World Cafè



## Arbeitsschritte

1. **Gruppenfindung I:** Jeder Teilnehmende geht zu einer beliebigen Fragestellung. So ergibt sich die erste Gruppenkonstellation.
2. **Ideenfindung I:** Entwickeln und Diskutieren der Evaluationsergebnisse zu einem Baustein innerhalb der Kleingruppen unter Leitung einer Moderation (ca. 15 Minuten)
3. **Gruppenfindung II:** Jeder Teilnehmende geht zu einer beliebigen Fragestellung, bei der er/sie noch nicht war.
4. **Ideenfindung II:** Vorstellen der Diskussion der vorherigen Kleingruppe und anschließend Weiterentwickeln und Diskutieren der vorher entwickelten Ansätze (ca. 2 Minuten Vorstellung und 15 Minuten Ideenfindung)
5. **Gruppenfindung III:** Jeder Teilnehmende geht zu einer beliebigen Fragestellung, bei der er/sie noch nicht war.
6. **Ideenfindung III:** Vorstellen der Diskussion der vorherigen Kleingruppe und anschließend Weiterentwickeln und Diskutieren der vorher entwickelten Ansätze (ca. 2 Minuten Vorstellung und 15 Minuten Ideenfindung)
7. **Zusammentragen der Ideen in der gesamten Gruppe**



## 6. Zusammenfassung der Ergebnisse und weiteres Vorgehen

## 7. Berichte

# Coworking als Baustein einer zukunftsfähigen Dorfentwicklung

- Veranstaltung Coworking als Baustein einer zukunftsfähigen Dorfentwicklung am 20. September 2021 in Rendsburg
- Impulsvorträge
- Markt der Möglichkeiten

Veranstaltung abgesagt

## Coworking als Baustein einer zukunftsfähigen Dorfentwicklung

Impulsvorträge  
am 20. September

### Es laden ein:



### Für wen?

Amtsleiter\*innen  
Bürgermeister\*innen  
Mitglieder des Regionalentwicklungsausschusses des Kreises  
Verwaltungsmitarbeitende  
Verbände

### Wann und wo?

20.09.2021  
DEULA Rendsburg

Anmeldung bis 15.09.:  
carolin@coworkland.de

18.00 Uhr - 19.30 Uhr:  
Impulsvorträge

Ab 19.30 Uhr:  
Markt der Möglichkeiten  
mit Imbiss und Getränken

Ländliches Coworking  
in der KielRegion wird  
gefördert durch:

KielRegion



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

### Programm

#### Begrüßung

**Dr. Juliane Rumpf**, Kreispräsidentin des Kreises Rendsburg-Eckernförde  
**Kai Lass**, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Rendsburg-Eckernförde

#### Impulsvorträge

**Neues Leben und Arbeiten auf dem Land - Coworking in Schleswig-Holstein**  
Ulrich Bähr, Geschäftsführer der CoWorkLand Genossenschaft

**Gemeinde der Zukunft - die Digitale Modellkommune Kirchbarkau**

Frank Jedicke, Bürgermeister von Kirchbarkau

**Ortsentwicklung durch Coworking: Eine Brücke zum Bürger**  
Ulrike Münzberg-Niemann, Community Managerin des gemeindeführten Coworking-Space Gettwork

**Wie wollen wir leben, lernen und arbeiten? New Work auf dem Land am Beispiel des Impulsraum Felde**  
Heiko Kolz, Unternehmer und Gründer von drei Coworking Spaces

**Potenziale für Coworking in der KielRegion: Ergebnisse aus dem Regional Scan**  
Carolin Kowollik, CoWorkLand Genossenschaft

**Auf geht's! - Überblick über Handlungsmöglichkeiten und Fördermöglichkeiten**  
Ulrich Bähr, Geschäftsführer der CoWorkLand Genossenschaft

#### Markt der Möglichkeiten

Neben den Vortragenden freuen sich auf einen Austausch:

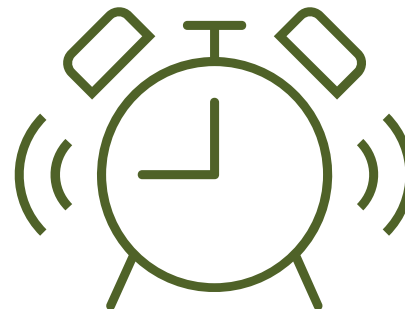
Regionalmanager\*innen der AktivRegionen des Kreises

Thorsten Liliental, WFG Rendsburg-Eckernförde, Zentrumsleitung Technik- und Ökologie-Zentrum Eckernförde und Cowork Nord

Philipp Achterberg, Projektmanager Cowork Nord

## 8. Verschiedenes

- Nächste VS 20. Oktober 2021 in der Begegnungsstätte  
Dänischenhagen (Zur Mühlenau 12)
  - Einreichung der vollständigen Antragsunterlagen bis zum 21.  
September 2021



# Vielen Dank!



LAG AktivRegion  
Eckerförender Bucht e.V.  
Weimarer Straße 6  
24106 Kiel

Tel: 0 431 – 530 30 8 31  
[www.aktivregion-eb.de](http://www.aktivregion-eb.de)  
[info@aktivregion-eb.de](mailto:info@aktivregion-eb.de)

